

Caritas

Wir helfen.



Caritas Österreich

Spendenbericht 2025

SPENDENBERICHT 2025

Caritas in Österreich und Caritas Österreich

Die Caritas in Österreich ist ein Netzwerk von neun eigenständigen diözesanen Caritas-Organisationen und der Caritas Österreich als Bundesorganisation. Alle Organisationen sind Teil der katholischen Kirche und dem Dienst an den Armen, der Förderung der Nächstenliebe und der sozialen Gerechtigkeit verschrieben. Alle zehn Organisationen tragen eine gemeinsame (und potenziell über die unmittelbaren Interessen einer einzelnen diözesanen Caritas-Organisation hinausgehende) kirchliche Verantwortung für das Soziale und Caritative in Österreich und in der internationalen Hilfe.

Alle Caritas-Organisationen sind solidarisch miteinander verbunden. Sie arbeiten in vielfacher Weise eng zusammen, um größere Wirksamkeit zu erzielen. Die Bundesorganisation „Caritas Österreich“ bietet Koordinations- und Servicefunktionen, übernimmt österreichweite Aufgaben und wirkt mit am Ausgleich der Interessen aller diözesanen Caritas-Organisationen.

Die Caritas in Österreich ist eingebettet in die Caritas Europa und Caritas Internationalis.

Die Rolle der Caritas Österreich ist durch das aktuelle Statut, die „Rahmenstrategie 2022-2025 der Caritas in Österreich“ und den konsentierten Leistungskatalog der Caritas Österreich“ klar verankert und gestärkt.

Rechtsform Caritas Österreich

Die Caritas Österreich ist rechtlich als öffentliche juristische Person des kanonischen Rechts gem. cc. 115 § 3 und 116 § 1 CIC verfasst.

Vertretung nach außen

Die Caritas Österreich wird lt. Statut vertreten durch die/en Präsidentin*en und die/den Generalsekretär*in oder mit die/den stellvertretenden Generalsekretär*in (und gleichzeitig Generalsekretär*in Internationale Programme) bzw. vertretungsweise von beiden Generalsekretär*innen. Ergänzend wurde im Präsidium festgelegt, dass die rechtsgeschäftliche Vertretung auch durch die/den Generalsekretär*in oder stv. Generalsekretär*in jeweils mit einem Mitglied der Geschäftsleitung erfolgen kann.

Präsident*in:

Nora Tödtling-Musenbichler

Generalsekretär*in Caritas Österreich und Generalsekretär*in Internationale Programme Caritas Österreich:

Mag^a Anna Parr, DI Andreas Knapp (Generalsekretär Internationale Programme)

Gremien über die Verwendung der Gelder

Als Vermögensverwaltungsrat des Institutes „Caritas Österreich“ fungiert das Managementteam Finanzen (Details sind im Statut geregelt). Das Aufsichtsorgan für die Caritas Österreich ist das Präsidium, das auch über Budget des nächstfolgenden Jahres auf Vorschlag des Vermögensverwaltungsrates und über den Jahresabschluss beschließt. Zudem bestehen über das Statut und die Geschäftsordnung geregelt zustimmungspflichtige Geschäfte durch das Präsidium (diesbezügliche Genehmigungsgrenzen hat die Vollversammlung als oberstes beschlussfassendes Organ festgelegt) bzw. bei ao. Geschäften durch die Bischofskonferenz.

Verantwortlich für Spendenwerbung:

Mag^a Anna Parr, DI Andreas Knapp, Mag. Herbert Voraberger

Verantwortlich für Spendenverwendung:

Mag^a Anna Parr, DI Andreas Knapp, DI Helmut Rauth bis 5/2026, ab 6/2026 Mag. Peter Hennebichler

Verantwortlich für Datenschutz:

Extern Jank Weiler Operenyi / Deloitte Legal, interne Koordination: Katharina Pernkopf

Schwerpunkte Mittelverwendung

Das Jahr 2025 war leider noch immer geprägt von einer Vielzahl von Krisen und Herausforderungen für die Caritas in Österreich – sowohl im Inland als auch im Bereich der Internationalen Programme. Die anhaltend hohe Teuerung und deren Auswirkung auf armutsbetroffene Menschen in Österreich hat insbesondere die Inlandsarbeit weiter stark geprägt.

Auslandsarbeit

Die Caritas Österreich führt im Rahmen der Auslandsarbeit Projekte in den Bereichen Humanitäre Hilfe (Nothilfe) und Entwicklungszusammenarbeit (v.a. Hungerbekämpfung und Programme für Kinder & Jugendliche) durch. Dabei ist die Caritas Österreich ein wesentlicher Partner der EU, der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit sowie der Stiftung „Nachbar in Not“. Wesentlicher Teil der Aufgaben ist auch die entwicklungspolitische Kommunikation in Österreich, wodurch - teilweise in enger Abstimmung mit der AGGV (Arbeitsgemeinschaft Globale Verantwortung) und der KOO (Koordinierungsstelle der österreichischen Bischofskonferenz) - anwaltschaftliche Arbeit erfolgt.

Das Jahr 2025 war in den internationalen Programmen nach wie vor vom Krieg in der Ukraine geprägt. Nothilfe für vom Krieg betroffene Bevölkerungsgruppen in der Ukraine, aber auch Aufnahmeprogramme für Geflüchtete und langfristige Sozialprojekte zum Schutz der vulnerablen Bevölkerung wurden nach wie vor in enger Kooperation mit Caritaspartnerorganisationen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren in den beiden Ländern um- und fortgesetzt.

Neben der unmittelbaren Not- und Wiederaufbauunterstützung in den weltweiten Krisengebieten wurde die langfristige Entwicklungszusammenarbeit in den Schwerpunktländern und -regionen der Caritas Österreich fortgesetzt.

Die bestehende Klimaschutzplattform mit der Universität für Bodenkultur-Wien konnte neu gelauncht werden, wodurch es möglich wurde, neue Spender*innen für die nachhaltige Klimaprojekte zu gewinnen.

Soziales und Anwaltschaft / Inlandsarbeit

Die Caritas Österreich koordiniert im Bereich Soziales und Anwaltschaft (S&A) in den Themenbereichen Pflege, Menschen mit Behinderungen, Armut, Integration sowie Flucht / Migration zahlreiche Projekte - großteils in Zusammenarbeit mit den diözesanen Caritas-Organisationen – durch und übernimmt umfassende Tätigkeiten im Rahmen von Policy und Advocacy.

Im Themenbereich Pflege und Betreuung konzentrierte sich unsere Arbeit auf die ELGA-Anbindung der Langzeitpflege und Digitalisierung generell. Weiters wurden Studien und Gutachten konzipiert, begleitet und mit Kooperationspartnern präsentiert. Dazu kamen Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen, z.B. zum Bundespflegegeldgesetz.

Im Themenbereich Menschen mit Behinderungen lag der Fokus u.a. im Bereich der inklusiven Arbeit und der Reform des Ausgleichstaxfonds sowie auf der Vorbereitung einer österreichweiten Umfrage zur Betreuungssituation bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen.

Das Thema psychische Gesundheit wurde mit einem Fokus auf die Wechselwirkungen zwischen Armut und Psyche bei einer Fachtagung im Herbst vertieft sowie eine sozialpolitische Analyse zur Transitionspsychiatrie erstellt.

Die Fachstelle Armut fokussierte auf die Themen Existenzsicherung, Frauenarmut, Energiearmut und Arbeitslosigkeit bzw. Beschäftigung. Die Krisen der Vorjahre wirkten nach und gleichzeitig machte sich der Druck der schwierigen Wirtschaftslage und der Einsparungen in diversen sozialen Bereichen bemerkbar. Zum Fokusthema Frauenarmut wurde eine Studie zur spezifischen Armutsgefährdung von Frauen im gemeinsamen Haushalt präsentiert. Ein weiterer Schwerpunkt unseres anwaltschaftlichen Einsatzes galt dem Reformprozess zur Sozialhilfe. Die Digitalberatung wurde 2025 auf weitere diözesane Beratungsangebote ausgeweitet.

In der Fachstelle Integration, Migration & Asyl wurde die Projektarbeit fortgesetzt und ausgebaut. Die Umsetzung des EU-Asyl-Pakts und die Analyse der zahlreichen Rechtsreformen war bestimmendes Thema, ebenso wie die Ermöglichung einer langfristigen Perspektive für die ukrainischen Vertriebenen. Im Integrationsbereich standen das Thema Arbeitsmarktintegration sowie Spracherwerb im Vordergrund.

Kommunikation & Fundraising

Im Jahr 2025 stand unsere Arbeit im Zeichen nationaler Herausforderungen und globaler Verwerfungen. Kriegerische Eskalationen brachten zusätzliche humanitäre Not. In Österreich setzte ein bedrohlicher Mix aus steigender Arbeitslosigkeit, anhaltender Teuerung und Kürzungsschritten der Öffentlichen Hand im Sozialsystem gerade vulnerable Personen bei der Leistbarkeit des Lebens weiter unter Druck.

Der kontinuierliche Ausbau der Zusammenarbeit mit philanthropischen Netzwerken im Stiftungsfundraising sowie die erfolgreiche Sicherung und Erweiterung österreichweiter Unternehmenskooperationen ermöglichten ein Spendenniveau auf vergleichbarem Niveau zum Vorjahr. Ein klarer Schwerpunkt lag 2025 auch auf Innovation im Fundraising und auf ökosozialer Nachhaltigkeit - die Klimaschutzplattform wurde als innovatives Fundraising-Vehikel an der Schnittstelle von Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit erfolgreich umgesetzt.

Im Bereich der Internationalen Programme stand die Öffentlichkeitsarbeit im Zeichen eskalierender humanitärer Krisen: Die dramatische Lage in Gaza und den Nachbarländern, die Krisenregion Sudan, das Erdbeben in Myanmar und das Leid der Bevölkerung der Ukraine im 4. Kriegsjahr bestimmten die Kommunikationsarbeit.

Im Bereich Engagement und sozialräumliche Entwicklung wurde ein Wirkungsmodell für Freiwilligenarbeit erarbeitet, das den Output von Freiwilligenarbeit in zentralen KPIs misst und Wirkungen beschreibt.

Finanzbericht

Mittelherkunft

Spenden	20.046.497,86
Ungewidmete	214.733,61
Gewidmete	19.831.764,25
Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	16.004.176,47
Sonstige Einnahmen	346.407,18
sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	5.973.661,97
Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	27.062.819,28
Auflösung von Rücklagen	50.000,00
Jahresverlust	19.047,95

Summe Mittelherkunft	69.502.610,71
-----------------------------	----------------------

Mittelverwendung

Aufwendungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	51.561.338,30
Spendenwerbung	564.408,83
Verwaltungsausgaben	2.802.197,78
Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00
Zuführung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden- bzw. Subventionen	14.574.665,80
Zuführung zu Rücklagen	0,00
Jahresüberschuss	0,00
Summe Mittelverwendung	69.502.610,71

Nähere Details zur Spendenverwendungen der Caritas in Österreich ist dem Wirkungsbericht unter <https://www.caritas.at/ueber-uns/publikationen/wirkungsberichte> zu entnehmen.

Aufgrund des hohen öffentlichen Budgetdrucks und Konsolidierungspfades sind die Auswirkungen auf Fördergelder für Projekte und Spendenentwicklungen aktuell schwer einzuschätzen. Beides gemeinsam fordert uns als Caritas, um unseren Auftrag, Menschen in Not zu helfen, weiter mit hoher Wirksamkeit umzusetzen.

Wien, im September 2026

Impressum:

Caritas Österreich, Storchengasse 1/E1 05, 1150 Wien,
office@caritas-austria.at

Redaktion:

Mag^a Anna Parr, DI Andreas Knapp, Mag. Peter Hennebichler, Mag^a Waltraut Fritzsche

Titelbild: © David Visnjic